

werbs. Den Grundorganisationen wurde geraten, darauf zu achten, daß jeder seine Aufgabe im Wettbewerb kennt, daß die Einheit von ideeller und materieller Anerkennung gesichert wird.

An erster Stelle steht die Sicherung einer hohen Qualität der Arbeit, gemessen an Verlusten, Stoppelhöhe usw. Die Komplexe werden weiter danach beurteilt, wie die Erträge sind, wie das Verhältnis von Körnerbergung, Strohbergung und Ziehen der Schälfrüchte ist, wie der Staatsplan erfüllt wird.

Auf der Kreisseite der Zeitung, durch Informationsblätter, an Wandzeitungen und Tafeln der Besten wird ständig der Stand des Wettbewerbs mitgeteilt und beurteilt. Das ist wichtiges Material für die Aussprache in den Arbeitskollektiven, zu vergleichen, die eigenen Erfahrungen kritisch zu prüfen. Heute ist bereits überall das Bestreben zu spüren, auch zu denen zu gehören, denen die Gesellschaft für ihre hohen Leistungen die öffentliche Anerkennung ausspricht.

Jede Grundorganisation der Partei ist verpflichtet, regelmäßig zum Stand des Wettbewerbs Stellung zu nehmen. Die Grundorganisation der LPG Pflanzenproduktion in Casekow hat bereits mit der Parteikontrolle bei der Vorbereitung des Erntewettbewerbs begonnen. Sie wird regelmäßig leitende Kader darüber berichten lassen, wie der Wettbewerb geführt wird. Sie will vor allem für die tägliche Auswertung und öffentliche Führung sorgen. Vom Sekretariat der Kreisleitung wurde sie beauftragt, in einem „Kabinett der Parteiarbeit“ ihre Erfahrungen darzustellen, damit andere Grundorganisationen davon lernen können.

**Frage:** *Wie wird der Parteieinfluß in den Erntekollektiven gesichert?*

**Antwort:** Etwa 850 Kommunisten der LPG Pflanzenproduktion und der KAP unseres Kreises werden bei den Erntearbeiten tätig sein. Wir legen besonderen Wert darauf, in jedem Erntekomplex den Parteieinfluß über Parteigruppen zu sichern. In allen Mäh-drescherkomplexen werden sie gebildet. Das haben die Grundorganisationen schon vorbereitet. Für die Strohräumkomplexe ist das noch nicht gelungen. Dort werden wir Genossen mit der politischen Arbeit beauftragen.

Die Grundorganisation der KAP Tantow hat bereits Ende Mai die Parteigruppe für den Mäh-drescherkomplex gebildet. Sie hat festgelegt, daß sich die Gruppe regelmäßig trifft, um zum Verlauf der Arbeiten Stellung zu nehmen. Die Kreisleitung führt vor Beginn der Ernte eine Beratung mit den Gruppenorganisatoren durch. Während der Ernte erhalten diese Genossen Unterstützung an Ort und Stelle durch Mitarbeiter der Kreisleitung.

Um die Vorbildwirkung der Genossen zu erhöhen, propagieren wir gut arbeitende Genossen mit ihren Leistungen. So hat zum Beispiel der Genosse Bluhm, Mechanisator in der KAP Angermünde, einen Namen im Kreis, weil er als erster damit begann, Notizen zum Plan in einer KAP zu schreiben. Heute haben sich bereits mehrere dieser Initiative angeschlossen, Bordbücher für Maschinen werden geführt usw. Wir haben im Rahmen der Parteitaginitiative der FDJ eine ganze Reihe von vorbildlichen Jugendlichen als Kandidaten aufgenommen, die jetzt in der Ernte voll im Einsatz sein werden. Es ist sehr wichtig, gerade mit diesen jungen Genossen weiter zu arbeiten, damit sie Erfahrungen in der politischen Arbeit sammeln und den Parteieinfluß in den Arbeitskollektiven verstärken helfen.

## Leserbriefe



Stadt mit nach Hause nehmen können“, meint der Jungaktivist. „Schon vor Beginn des Parteitages habe ich mir eine grobe Konzeption gemacht, welche Erkenntnisse und Erfahrungen meinem Kollektiv, den Genossen des Tagebaues unter anderem besonders weiterhelfen können. Auch der Plan für die Auswertung in den Kollektiven stand im wesentlichen fest. Viele Hinweise entnahm ich dem Diskussionsbeitrag des Genossen Karl-Heinz Hübner aus dem Reifenkombinat Fürstenwalde. Dabei wurde mir erst richtig be-